



SINFONIEORCHESTER WUPPERTAL

PRESSEMITTEILUNG

DEM ANDENKEN EINES ENGELS

4. Sinfoniekonzert mit Generalmusikdirektor Patrick Hahn und Wuppertaler Violinprofessor Michael Foyle

Wuppertal, 4. Dezember 2024 Im 4. Sinfoniekonzert gibt der junge Violinist Michael Foyle mit Alban Bergs Violinkonzert ›Dem Andenken eines Engels‹ sein Debüt beim Sinfonieorchester Wuppertal. Generalmusikdirektor Patrick kombiniert das träumerisch-filigrane Werk am So. 15. Dezember 2024 um 11 Uhr sowie am Mo. 16. Dezember 2024 um 20 Uhr mit Anton Bruckners 5. Sinfonie, deren gewaltige Klangflächen und Spannungsbögen einen unvergleichlichen Sog entfalten. Im Großen Saal der Historischen Stadthalle Wuppertal treffen also zwei bekannte Namen aus dem Wuppertaler Musikleben aufeinander – Michael Foyle ist seit 2021 Professor an der hiesigen Musikhochschule und arbeitet erstmals mit Patrick Hahn zusammen.

Gerade einmal 18 Jahre alt war Manon Gropius, die Tochter von Alma Mahler und dem Bauhaus-Architekten Walter Gropius, als sie im April 1935 an den Folgen der Kinderlähmung starb. Dem eng mit der Familie befreundeten Alban Berg fehlten nach diesem tragischen Tod die Worte, wie er Alma in einem Brief wissen ließ: »Eines Tages mag Dir aus einer Partitur, die ›dem Andenken eines Engels‹ geweiht sein wird, das erklingen, was ich fühle und wofür ich heute keinen Ausdruck finde.« Wenige Monate später drückte er seine Gefühle in einem zweisätzigen Violinkonzert aus – ein Requiem im doppelten Sinne, denn auch dessen Schöpfer starb kurz nach der Vollendung, konnte das Werk nicht mehr auf der Bühne hören. Obwohl das Violinkonzert in der neuen Zwölftontechnik komponiert ist, blieb Berg darin ein »unverbesserlicher Romantiker«, wie er selbst sagte. Ein solcher war auch Anton Bruckner: Nach Bergs subtilen und fragilen Klängen setzt er in seiner monumentalen Fünften jedoch ganz auf gewaltige Klangflächen und Spannungsbögen. Ein Sog, dem man sich nicht entziehen kann.

Der 1991 geborene britisch-niederländische Violinist Michael Foyle überzeugt das internationale Konzertpublikum mit großer musikalischer Klasse und Eleganz. Seine Karriere begann mit dem Gewinn des Niederländischen Violinwettbewerbs 2016. In den letzten Jahren gab er Debüts unter anderem beim Royal Philharmonic Orchestra und English Chamber Orchestra und wurde wiederholt zum Rotterdam Philharmonic Orchestra eingeladen. Neben seiner Solokarriere spielt er im Trio Balthasar und ist Professor an der Hochschule für Musik und Tanz Köln, Standort Wuppertal – das 4. Sinfoniekonzert ist für ihn also so etwas wie ein »Heimspiel«.

DEM ANDENKEN EINES ENGELS

4. Sinfoniekonzert

So. 15. Dezember 2024, 11 Uhr

Mo. 16. Dezember 2024, 20 Uhr

Historische Stadthalle Wuppertal, Großer Saal

Michael Foyle, Violine

Sinfonieorchester Wuppertal

Patrick Hahn, Dirigent

ALBAN BERG

Violinkonzert ›Dem Andenken eines Engels‹

ANTON BRUCKNER

Sinfonie Nr. 5 B-Dur WAB 105

Konzerteinführung mit Prof. Dr. Lutz-Werner Hesse So. 10:30 Uhr und Mo. 19 Uhr

TICKETS

KulturKarte, Kirchplatz 1, 42103 Wuppertal

Ticket- und Abo-Hotline: +49 202 563 7666

sinfonieorchester-wuppertal.de